

VORLAGE

an die
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	8/06- 11
AuslB	ÄR	PBUA	SozJA
KSSpA	OBR	HuFA	StV

Betreff: Ausweitung der Rüsselsheimer Fußgängerzonen
Antrag Nr. 132 der Liste Rüssel vom 28.06.2005

M-Nr.: 64a/06

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird abgelehnt.

Begründung:

Die beantragte durchgehende Fußgängerzone vom Bahnhof bis zum Landungsplatz liegt innerhalb des Geltungsbereiches des förmlich ausgewiesenen Sanierungsgebietes. Die im Rahmen der Rahmenplanung Innenstadt beauftragte Verkehrsuntersuchung des Büros Retzko und Topp, Darmstadt liegt nunmehr vor.

Die Bedeutung der Achse Marktstraße/Mainstraße (vom Bahnhof zum Main) soll gestärkt werden. In diesem Zusammenhang ist die Verkehrsführung bzw. eine mögliche Umgestaltung der Mainstraße untersucht worden. Wenn die Mainstraße als Fußgängerzone betrieben würde, würde der gesamte Verkehr aus der Mainstraße in die Dammgasse verlagert werden. Die Belastung der Dammgasse läge über 5.000 Kfz/24 h. Aufgrund der schmalen Gehwege in der Dammgasse wäre diese Belastung für Fußgänger als problematisch einzustufen. Außerdem würde mit der Verlagerung der Zufahrt zum Main in die Dammgasse die Anfahrt für den überwiegenden Teil der Besucher der Rüsselsheimer Innenstadt umwegig und das Auffinden der Parkplätze am Main erschwert.

Die Gutachter empfehlen die heutige Verkehrsführung beizubehalten. Mit der heutigen Verkehrsführung wäre die Idee der Koordinierung der Knotenpunkte Frankfurter Straße/Mainstraße,

Frankfurter Straße/Löwenstraße und Frankfurter Straße/Friedensplatz umsetzbar. Die Zufahrt zum Main wäre ohne Umwege möglich.

Sowohl für die Dammgasse als auch für die Mainstraße wird eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h empfohlen. (Tempo 7 ist auch aufgrund der Verkehrsbelastung nicht möglich).

Eine Umgestaltung der Mainstraße in einen verkehrsberuhigten Bereich wird als nicht notwendig erachtet, da die Gehwege in der Mainstraße mit mind. 5 m Breite großzügig dimensioniert sind.

Die Bedeutung der Achse Marktstraße/Mainstraße (vom Bahnhof zum Main) soll durch einen zweiten Fußgängerweg neben der Stadtkirche gestärkt werden.

Rüsselsheim, den 28.03.2006

Jo Dreiseitel
Stadtrat